

- Im Spätjahre fruktificirend; Nüsschen glatt; fruktificirende Blätter der ♀ Pflanze einfach: *N. syncarpa*.
- 5) Antheridien von 2—4 Sporangien umgeben: 6.
Antheridien mit je 1 Sporangium: 10.
- 6) Blätter einfach stumpf, mit 1—3 kleinen Spitzen:
N. translucens.
Blätter 1—2 mal getheilt, nie mit kleinen Spitzen: 7.
- 7) Oberster Blattstrahl eingliedrig: *N. flexilis*.
Oberster Blattstrahl mehrgliedrig: 8.
- 8) Blätter stumpf, die sterilen wenig länger als die fruchtbaren
Quirle: *N. glomerata*.
Blätter spitz, die sterilen viel länger als die fruchtbaren
Quirle: 9.
- 9) Frühlingspflanze; sterile Blätter getheilt: *N. intricata*.
Herbstpflanze; sterile Blätter gewöhnlich einfach: *N. prolifera*.
- 10) Quirle sitzend, compacte (nicht confluirende) Knäuel längs
des Stengels bildend; kleine Pflanzen: 11.
Quirle keine Knäuel am Stengel bildend: 12.
- 11) Blattquirle (scheinbar) doppelt, aus 16 äußeren, kleineren
und 8 inneren, größeren Blättern bestehend; die einen
Blätter einmal oder gar nicht, die anderen 3 mal ge-
theilt; Endglieder der Blätter im getrockneten Zustande
aufgetrieben, breit und fast lanzettlich: *N. hyalina*.
Blattquirle 6blätterig, alle Blätter 3—4 mal getheilt, ober-
stes Blattglied nicht aufgetrieben; 2. und 3. Theilung
des Blattes fertil: *N. tenuissima*.
- 12) Alle Blätter einmal getheilt, Endstrahlen einzellig: *N. flexilis*.
Blätter 2—3 mal getheilt, Endstrahlen 2zellig: 13.
- 13) Mehrzahl der Blätter 1 mal getheilt: *N. mucronata*.
Mehrzahl der Blätter 3 mal getheilt: 14.
- 14) Blätter capillär, mit gespreizten Gabeltheilungen: *N. gracilis*.
Blätter nicht capillär: Gabeltheilungen aufrecht:
N. mucronata v. *flabellata*.
Stizb.

Kritische Bemerkungen über die Lecideaceen mit nadel-
förmigen Sporen von Dr. Stizenberger. (Nov. Act.
Acad. Leop. Car. Nat. curios. Vol. XXX.).

Es werden die europäischen Arten der Gattungen *Bacidia*
DNot., *Scoliciosporum* Mass. und *Rhaphiospora* Mass., welche
schon von Anzi (Cat.) zum Genus *Bacidia* vereinigt, von St.*)
aber zusammen unter das Genus *Secoliga* gestellt wurden,

*) Beitrag zur Flechtensystematik. St. Gallen. 1862.

einer genaueren Analyse unterworfen und die Sporen eines Theiles derselben auf 2 Tafeln illustriert. St. theilt die hierher gehörigen Flechten in vier Rotten.

Rotte A. Früchte von Anfang an schwarz; Hymenium 90—100 Mik. hoch, Paraphysen frei; Sporen 60—100 Mik. lang, 3—4 Mik. dick. Todtinktur bewirkt auf Hymenialdurchschnitten keine Bläuung.

1. *S. Doriae* (Bagl.). Exs. Rabh. 658.

2. *S. flavo-virescens* (Dicks.). Die Schaerer'sche var. alpina wird mit dem Typus, zufolge des Beispiels von Hepp, Körber und Mudd verbunden.

F. arenicola (Nyl.) ist nicht einläßlich behandelt. (Diese Form wurde neuerdings von Arnold herausgegeben.)

Rotte B. Früchte von Anfang an schwarz oder wenigstens rasch dunkelnd; Hymenium höchstens 50—60 Mik. hoch. Paraphysen verklebt, Sporen 20—50, selten 70 Mik. 1—3 Mik. dick.

3. *S. pezizoidea* (Schleich.). Bereinigung von Hepp exs. 25 und Bacid. pez. var. alba Anzi Cat.

F. viridescens (Mass.). Durch das körnige, mitunter etwas gefelderte, bräunlich grau-grüne, bei Befeuchtung lebhaft grüne Lager vom Typus unterscheidbar. Hierher auch *Scoliciosporum sabuletorum* Auersw.

Var. alpina (Hepp.). Lager wie bei der Grundform. Früchte äußerlich ebenso; Hypoth. aber blaßgelb, Sporen bis 68 Mik. lang, 4—5 Mik. breit, deutlich 16zellig. Auf abgestorbenen Moosen am Pilatus.

4. *S. atro-sanguinea* (Schaer.). Exs. Hepp 286. Anzi Langob. 70.

F. Hegetschweileri (Hepp.). Durch kleinere Früchte und kürzere Sporen vom Typus etwas abweichend.

Var. affinis (Zw.). Exs. Zw. 336. B.

Var. incompta (Borr.). Exs. Hepp 287, Rabh. 496 etc.

*F. minor** mit scharf pulverigem, freudig grünem Lager und sehr kleinen Früchten. An Ulmen im Schloßgarten zu Münster von Lahm entdeckt; hierher wahrscheinlich auch Leight. 162.

5. *S. Beckhausii* (Körb.) = *L. bacillifera* Ngl. = *B. stenospora* Hepp.

F. minuscula (Anzi). Exs. Anzi Langob. 147. Nur durch unbereifte Früchte von der Grundform etwas abweichend.

6. *S. Villae Latii* (Mass.). Exs. Mass. 316 mit 17—25 Mik. langen, 1,5—2 Mik. dicken, 2—4zelligen Sporen.

7. *S. lecideoides* (Hazsl.). Sporen 26—35 Mik. lang, 2,5—4 Mik. dick, 4—8zellig, um die ideale Schlauchachse gedreht.

8. *S. umbrina* (Ach. Univ.). Exs. Hepp 523, Körb. 194, 195.

Var. turgida (Körb.) mit größeren, helleren Früchten und kürzeren, plumperen Sporen als die Grundform. Vorkommen bei Mettlach an der Saar und bei Cherbourg.

Var. corticola (Anzi). Exs. Zw. 417.

Var. asserculorum (Ach.). Exs. Hepp 524, Rabh. 500.

F. saxicola (Körb.). Exs. Rabh. 492. Anzi Langob. 117.

Rotte C. Früchte von Anfang an bleibend hell gefärbt, oder wenigstens erst spät dunkelnd; Hymenium schmal, Paraphysen verklebt; Sporen bis 60 Mik. lang, 2–3 Mik. breit.

9. *S. Friesiana* (Hepp). Die *Bacid. coerulea* Körb. vermag St. nicht von ihr zu unterscheiden, da alle möglichen Uebergangsformen eine constante Grenze zwischen denselben verweisen.

10. *S. inundata* (Fr.). Mit ihr wird die *Bacidia Arnoldiana* Körb. und die *B. inundata* v. *livida* Lahm vereinigt.

F. corticola (Arn.). Exs. Zw. 332. A. B. 333.

11. *S. arcentina* (Ach.) = *Biatora effus.* Hepp 24 = Nyl. Paris. 135.

F. minuscula Lahm. Mit sehr kleinen Früchten. An Pappeln bei Münster.

F. intermedia (Hepp). Exs. Rabh. 509. Arn. 231.

Var. albescens (Hepp) = *Bacidia phacodes* Körb.

Var. poliaena (Nyl.). Exs. Mudd 150. Leight 150.

12. *S. herbarum* (Hepp). Syn. *Biatora effusa* v. *musciicola* Hepp Flora 1858. S. 505. Krempelh. Bayr. 225.

Rotte D. Früchte meist bleibend hell; ausnahmsweise früh dunkelnd, endlich schwarz. Hymenium breit. Paraphysen schwach verklebt oder frei. Sporen bis 100 Mik. lang.

13. *S. rubella* (Ehrh.)

F. porriginosa (Turn.) = *Biat. rubella* f. *lecanorina* Hepp apud Krempelh. Bayr. 225 = *Bacid. rubella* f. *coronata* Körb. = *B. rub.* v. *albomarginata* Cald. in Rabh. exs. 581 = *Bacid. fraxinea* Lönr. non Zw.

F. haemalea *. Scheibe blaßbraun = bis dunkelroth, Rand weiß, bereift bis weiß-filzig. Constanz.

F. ochrocarpa * = *Bacid. rubella* f. *fraxinea* Zw.

14. *S. fusco-rubella* (Hoffm.). Syn. *B. polychroa* Th. Fr. *B. rubella* β . *anceps* Hepp, Arn. Exs. Hepp 520, Rabh. 481, Körb. 219, Anzi Langob. 143.

F. Guthnickii (Hepp) vergl. Körb. Par. 132.

F. umbratilis *. Schorfig-körniger, hell bis dunkler grau-kupfergrüner Thallus. Fruchtrand in der Jugend weiß bestäubt. Constanz und Solothurn.

F. phaea *. Weißes, knorpelig-häutiges Lager, Früchte in der Jugend zimmtsarben mit weißbestäubtem Rande, später tief kaffeebraun und köpfchenförmig, unberandet. Finnland, Süddeutschland.

Var. propinqua (Hepp). Exs. Hepp 519!

15. *S. acerina* (Pers.). Exs. Zw. 336. A, Arn. 232. A, B.

16. *S. atro-grisea* (Delis.). Syn. *Lecid. luteola* v. *endo-leuca* Nyl. Exs. Hepp 26, Rabh. 265. A, B, Anzi Langob. 228, Etr. 24, Körb. 228.

17. *S. rosella* (Pers.).

Im Anhange wird *Lecidea carneola* Ach. beschrieben und ihrer 12—16sporigen Schläuche wegen zu *Pachyphiale* geschlagen. Die Abhandlung schließt mit einem *Clavis analyt.* zur Bestimmung der Bacidien, einem Verzeichniß der benutzten Literatur und Sammlungen, endlich mit der Erklärung der Tafeln und einem alphabetischen Inhaltsverzeichnisse.

Enumerazione delle Alghe di Sicilia per Francesco Ardissoni. Genova 1864.

Der Verfasser, seit etwa zwei Jahren Professor der Naturgeschichte in Acireale auf Sicilien, übergiebt uns hier das erste Verzeichniß der von ihm in dieser Zeit beobachteten Algen, 209 an Zahl. Da auch die Meereralgen mit berücksichtigt sind, so ist allerdings diese Zahl sehr gering, ihre Bervollständigung steht jedoch zu erwarten.

Unter Nr. 135 finden wir eine neue, aber fragliche *Carpoblepharis? mediterranea* (nov. sp.) mit folgender Diagnose:

C. fronde roseo-coccinea, lubrica, subdiaphana, a basi multifida; partitionibus omnibus bipinnatis, circumscriptione elongato-lanceolatis, rachide lato lineari, sensim angustata; pinnis alternis patenti-incurvis, lanceolatis, medio saepe longioribus, pinnulis inaequalibus subulatis, incurvo pectinatis. Long. usque pedalis, latit. jugamenti 1—3". Cystocarpia exigua, nudo oculo aegre conspicua, pinnulis subuliformibus innata, punctiformia, tumidula, subhemisphaerica strato corticali frondis oblecta, ideoque in pinnulis ipsis immersa, gemmidia laxo conglomerata, libera, ovoidea, subtilissime granulosa foventia.

Nr. 164. *Grateloupia dichotoma* γ *speciosa* (nova var.): Segmentis bipinnatis, pinnis elongatis, lineari-lanceolatis, utrinque attenuatis, patenti-incurvis, oppositis, approximatis; pinnulis spiniformibus, inaequalibus. Long. palmaris-pedalis.

Nr. 185. *Polysiphonia cladorrhiza* nov. sp. *P. fusco-purpurea, subsetacea, 2—3 pollicaris, irregulariter ramosa;*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [3_1864](#)

Autor(en)/Author(s): Stizenberger Ernst

Artikel/Article: [Kritische Bemerkungen über die Lecideaceen mit nadelförmigen Sporen 28-31](#)